

Zeitschrift: Eröffnungsrede der Jahresversammlung der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften
= Discours d'ouverture de la session de la Société Helvétique des Sciences Naturelles

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 3 (1817)

Vereinsnachrichten: Statuten der allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften

Autor: Usteri, Paul / Horner, Kaspar / Schinz, Rudolph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

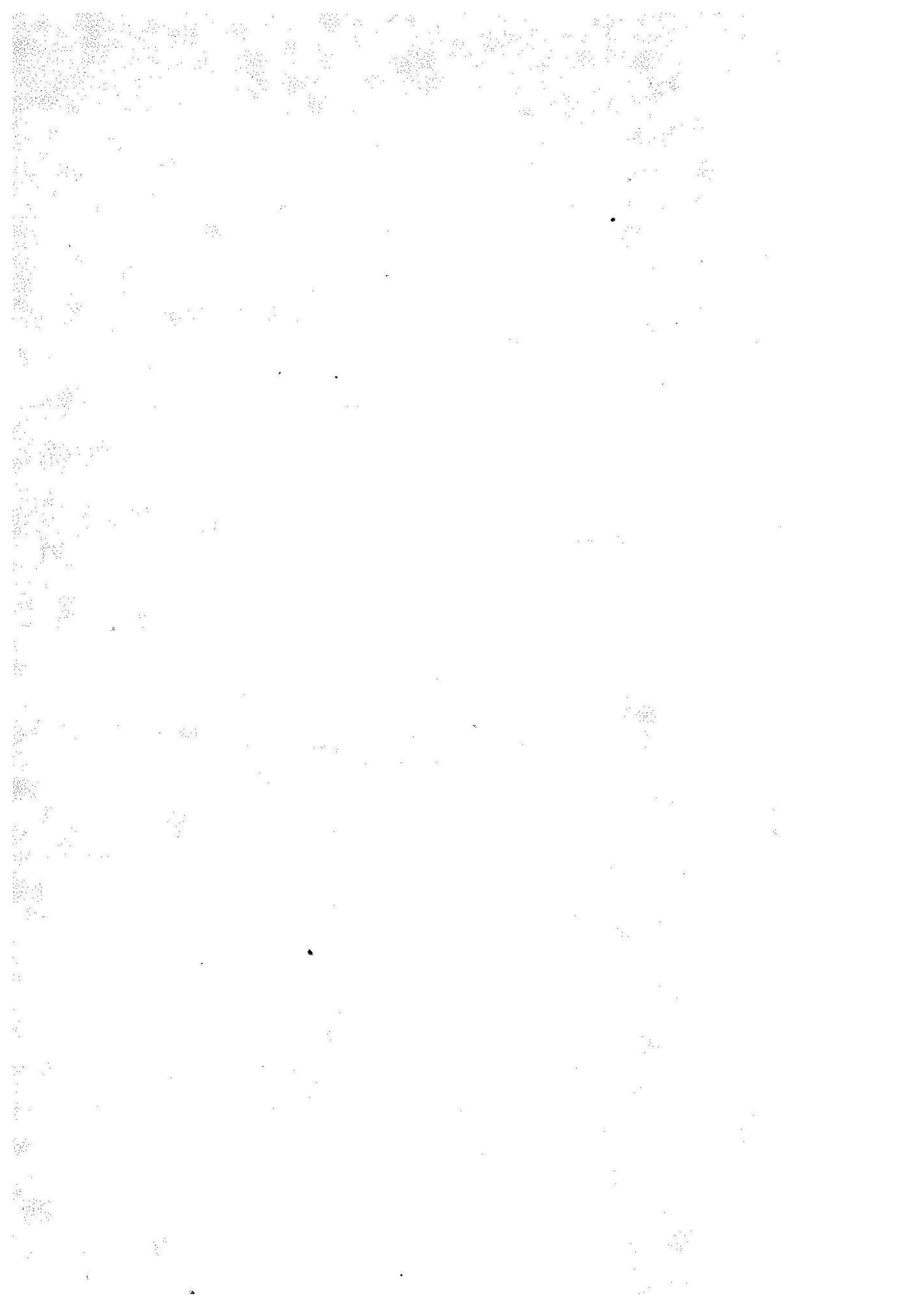
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statuten
der
allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft
für die
gesammten Naturwissenschaften.

Festgesetzt in Bern bey der Versammlung den 5ten 4ten und 5ten Oktober 1816, und endlich
genehmigt in Zürich bey der Versammlung am 6ten Oktober 1817.



Statuten der allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften.

Art. 1.

Der Zweck der Gesellschaft ist: Die Förderung der Kenntniß der Natur überhaupt und der vaterländischen insbesondere; die Ausbreitung und Anwendung derselben zum wahren Nutzen des Vaterlandes.

Art. 2.

Annahme neuer Mitglieder.

- 1.) Um als Mitglied der Gesellschaft vorgeschlagen werden zu können, wird erfordert, daß der Vorschlagende Kenntniß in irgend einem Fache der Naturwissenschaften, nebst Bereitwilligkeit und Eifer besitze, um solche für den Zweck der Gesellschaft anzuwenden.
- 2.) Jedes Mitglied hat das Recht, neue Mitglieder, welche obige Erfordernisse haben, vorzuschlagen.
- 3.) Die Annahme geschieht durch geheimes und absolutes Stimmenmehr.
- 4.) Die Annahme soll den neu erwählten Mitgliedern durch Diplome kund gethan werden.
- 5.) Auswärtige Ehrenmitglieder werden gleichfalls durch geheimes und absolutes Stimmenmehr ernannt. Sie müssen aber schriftlich durch ein einheimisches Mitglied, unter Aufzählung ihrer Verdienste um die Naturwissenschaften, vorgeschlagen, und dieser Vorschlag dem Präsidenten eingereicht seyn, welcher ihn der Gesellschaft eröffnet.

Art. 3.

Zeit und Dauer der Versammlungen.

- 1.) Es soll alljährlich eine Versammlung der Gesellschaft statt haben.
- 2.) Die Zeit derselben wird jedes Jahr von der Versammlung für das nächstjährige Jahr festgesetzt.
- 3.) Jede Versammlung soll wenigstens drei Tage dauern.

Art. 4.

Ort der Versammlungen.

Ueber den Ort der Versammlungen ist für einmal noch nichts fürdauerndes festgesetzt worden, sondern der Wechsel desselben von Jahr zu Jahr soll einstweilen zwischen den Städten Genf, Bern, Zürich, Lausanne, Aarau, Basel und St. Gallen, versucht, und erst wenn dieser Reih einmal vollendet seyn wird, soll alsdann entschieden werden, ob man noch ferner damit fortfahren oder einen bleibenden Versammlungsort festsetzen wolle.

Art. 5.

Leitung der Gesellschaft.

- 1.) Die Leitung aller gesellschaftlichen Angelegenheiten ist einer Central-Commission übergeben, welche aus dem Präsidenten, Vice-Präsidenten und Secretair besteht.
- 2.) Diese drey Personen sollen immer an dem zur Versammlung auserkorenen Orte bey einander wohnhaft seyn, und werden folglich alle Jahr neu erwählt.
- 3.) Diesen drey Hauptpersonen ist aber eine grössere Commission beigegeben, zu welcher jede der oben (Art. 4.) genannten Städte einen Repräsentanten liefert. Jeder dieser Repräsentanten ist Mittelperson, zwischen der Central-Commission und den Mitgliedern seines Bezirks.
- 4.) Die Wahl des Präsidenten geschieht durch das geheime und absolute Stimmenmehr aller versammelten Glieder.
- 5.) Die Wahl des Vice-Präsidenten und des Secretairs bleibt einstweilen dem jedesmaligen Präsidenten überlassen.
- 6.) Präsident, Vice-Präsident und Sekretär versehen immer vom 1. Januar bis zum 31. December ihre Verrichtungen.

Art. 6.

Einnahme und Ausgabe der Gesellschaft.

- 1.) Für Bestreitung der kleinen Ausgaben der Gesellschaft wird eine Casse errichtet, zu welcher jedes einheimische Mitglied einen Beitrag von vier Franken zahlt.

- 2.) Der Sekretär besorgt Einnahme und Ausgabe, legt der Versammlung Rechnung ab, und überliefert bey seinem Abgänge die Casse seinem Nachfolger.
- 3.) Ist die Casse erschöpft, so wird von der Versammlung ein neuer Beitrag angeordnet.
- 4.) Die von den hohen Regierungen in Bern und Zürich, der Gesellschaft zu einiger Unterstützung und Förderung ihrer Zwecke gemachten Geschenke, von 400 Frkn. jedes, sollen zur Kreidung von Preisschriften über Gegenstände aus dem Gebiet der Naturwissenschaften angewendet werden. Allfällige weitere ähnliche Schenkungen, sollen die gleiche Bestimmung erhalten.

Art. 7.

Beschäftigungen der Gesellschaft.

a. In den Versammlungen.

I. Vorlesungen von Abhandlungen aus dem Gebiet der Naturwissenschaften, die von einzelnen Mitgliedern ausgearbeitet und eingereicht wurden.

In den Sitzungen, welchen sämtliche Mitglieder, die sich zur Versammlung eingefunden haben, bewohnen, sollen nur solche Abhandlungen vorgelesen werden, die ein allgemeines Interesse für alle Mitglieder haben.

Abhandlungen von speziellem Inhalt und Interesse sollen außer den eigentlichen Sitzungen in besonderen Stunden vorgelesen werden. Zu dem Ende theilen sich die Mitglieder nach den besondern Fächern, welche sie bearbeiten, in folgende Abtheilungen.

- 1.) Für Physik und Chemie.
- 2.) Für Zoologie.
- 3.) Für Botanik.
- 4.) Für Mineralogie und Geologie.
- 5.) Für Arzney- und Wundarzneykunst.
- 6.) Für Landwirthschaft, Technologie u. s. w.

Die Mitglieder einer Abtheilung verpflichten sich zur Anhörung der für diese Sektion bestimmten Vorlesungen, wobei es jedoch auch den Mitgliedern anderer Abtheilungen frey steht, nach Belieben Theil daran zu nehmen.

II. Berichte der einzelnen Cantonal-Gesellschaften, oder kurze summarische Nachrichten von dem, was von diesen Gesellschaften im Lauf des Jahres gelesen worden, von den Abhandlungen, die bey ihnen vorgelesen, von neuen Entdeckungen und Beobachtungen, die bey ihnen gemacht werden; ähnliche Berichte von einzelnen Mitgliedern aus solchen Gegenden, wo noch keine besondern Gesellschaften bestehen.

hen, über den Zustand des naturwissenschaftlichen Studiums in ihrer Gegend, sollen gleich jenen in den allgemeinen Sitzungen vorgelesen werden.

III. Preisaufgaben der Gesellschaft.

- a. Jedes Mitglied hat das Recht solche Aufgaben vorzuschlagen.
- b. Die vorgeschlagenen werden der Central-Commission übergeben, von derselben geprüft, und der allgemeinen Versammlung ein Antrag zur Auswahl vorgelegt.
- c. Die Beurtheilung der eingegangenen Arbeiten geschieht durch eine von der allgemeinen Versammlung dafür eigens erwählte Commission. Diese legt der allgemeinen Versammlung hinwieder ihr Gutachten vor, nach welchem dieselbe den Preis zuerkennt.

IV. Vorweisung neuer oder merkwürdiger physikalischer und naturhistorischer Gegenstände, Instrumente, Präparate, Versuche u. s. f.

b. Außer den Versammlungen.

Mittheilung gemachter Erfahrungen, Entdeckungen, und Beobachtungen.

1.) Durch Correspondenz der Mitglieder mit den oben (Art. 5.) erwähnten Repräsentanten ihres Bezirks zu Handen der Central-Commission.

2.) Durch ein gedrucktes Tagblatt. Der Inhalt dieser Zeitschrift besteht in kurzen Aufsätzen, Nachrichten von Beobachtungen, Entdeckungen, Anfragen, Berichtigungen, Anzeigen und Ankündigungen neuer Schriften.

Die Redaction und Herausgabe desselben ist dem Herrn Professor Meissner in Bern, auf eigne Rechnung, einstweilen und für so lange überlassen, als die Gesellschaft darüber nichts anderes verfügen wird.

Die Mitglieder der Gesellschaft sind eingeladen, ihre Aufsätze, deren Inhalt und Form sich für diese Zeitschrift eignen, derselben vorzugsweise mitzutheilen.

Die Gesellschaft wird in der Folge über die Herausgabe größerer Gesellschaftsschriften, die erforderlichen Vorkehrungen treffen.

Art. 8.

Gültigkeit der Beschlüsse der Gesellschaft.

Zur Gültigkeit eines Beschlusses der Gesellschaft wird erfordert, daß die Anzahl der berathenden Mitglieder nicht unter dreißig sey.

Art. 9.

Abänderungen der Statuten.

Vorschläge zu Abänderungen und Zusätzen dieser Statuten soll jedes Mitglied zu machen das Recht haben. Dieselben müssen aber zwey Monate vor der Versammlung, der Central-Commission mitgetheilt werden, um sie der Versammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Art. 10.

Mittheilung der Statuten an die Mitglieder der Gesellschaft.

Diese Statuten sollen gedruckt und jedem Mitglied, so wie in der Folge den neuen Mitgliedern bey ihrer Annahme, mit dem Gesellschafts-Diplome zugestellt werden.

Zürich, den 6. Oktober 1817.

Der Präsident der Gesellschaft:

(Unterz.) **Paul Usteri,**

der Arzneykunde Doktor und Staatsrath.

Der Vice-Präsident:

(Unterz.) **Hs. Gaspar Horner,**

Professor der Mathematik und Kais. russischer Hofrath.

Der Sekretär:

(Unterz.) **Heinr. Rudolph Schinz,**

der Arzneykunde Doktor und Bezirkarzt.